

Anmeldung: (bitte ausschneiden und im Briefumschlag zuzusenden oder faxen)

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Veranstaltung am: _____

Titel: _____

Leitung: _____

Berufliche Ausbildung als: _____

Derzeitiges Arbeitsfeld/Arbeitgeber: _____

Die Gebühr in Höhe von € _____

habe ich überwiesen am _____

Rainer Schwing (Konto 352 431-602, Postbank Frankfurt, BLZ: 500 100 60)

ich bin AbsolventIn der Weiterbildung: _____ (Fachvortrag kostenfrei; Fachtag geringerer Kostensatz)

ich bin DGSF-Mitglied und zahle den jeweils geringeren Kostensatz

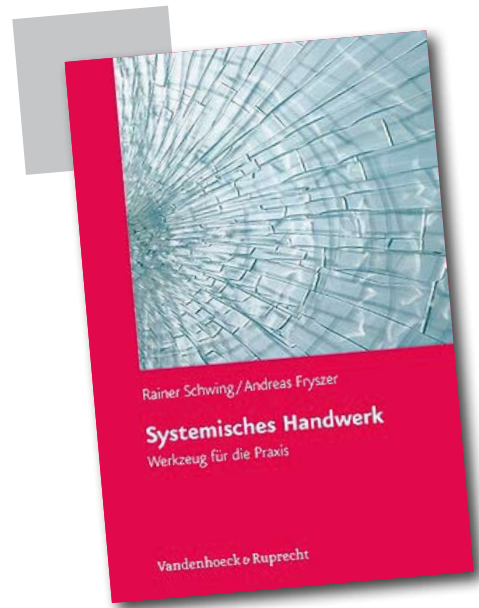
Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldebedingungen

Mit der Anmeldung wird der jeweilige Kostenbeitrag fällig. Mit Eingang dieser Zahlung ist Ihr Platz fest reserviert.

Sie erhalten von uns rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine Einladung mit allen weiteren Angaben.



Das Buch zu den Kursen

Wer sich vorab über unseren Ansatz informieren möchte:

In der 3. Auflage des Buches haben wir Methoden und viele konkrete Beispiele aus unserer Praxis beschrieben, als Handbuch für die Anwendung systemischer Methoden in unterschiedlichen Praxisfeldern.

Rainer Schwing / Andreas Fryzser
Systemisches Handwerk, Werkzeug für die Praxis
Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen, 2006/2009

praxisimpulse

Fachvorträge zur systemischen Therapie und Beratung

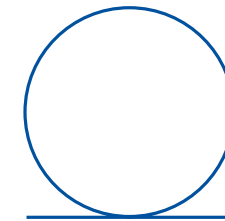
Mit unserem Angebot möchten den TeilnehmerInnen und AbsolventInnen unserer Kurse, FachkollegInnen aus der Region und interessierten Gästen Gelegenheit schaffen für

- Begegnung,
- Denk-Anstöße,
- theoretische Anregung und
- Einblicke in neue und fremde Gebiete.

Neben dem Vortrag wird Raum für Diskussion und informellen Austausch sein. Nach dem sehr guten Start der Reihe im Jahr 2005 konnten wir auch für 2010 sehr renommierte Vortragende gewinnen, die spannende und anregende Abende garantieren. Dabei interessieren uns der interdisziplinäre Austausch und der Einblick in Themen, die neu sind und interessante Bezüge zur eigenen Praxis liefern können. Wir freuen uns auf Ihren regen Besuch.

Die Kosten für die Fachvorträge betragen 15,- Euro, für die AbsolventInnen unserer Weiterbildungen sind sie kostenfrei. Das soll gleichzeitig ein Dankeschön sein wie auch eine Gelegenheit, sich in lockeren Abständen immer wieder zu begegnen.

Auf jeden Fall bitten wir um eine schriftliche Anmeldung (Mail, Fax oder Brief), damit wir planen können. Alle angemeldeten TeilnehmerInnen erhalten von uns eine Einladung mit Anfahrtsanweisungen.



praxis

institut für systemische beratung

Regionalinstitut Süd

Ulanenplatz 6
63452 Hanau

Telefon: 0 61 81 / 25 30 03
Telefax: 0 61 81 / 25 30 46

www.praxis-institut.de
e-Mail: schwing@praxis-institut.de

Mitglied der
Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF e.V.)
und der
European Association for Family Therapy (EFTA)

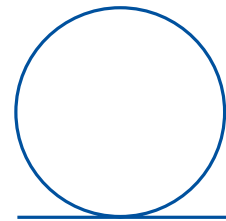
Unsere Ausbildungen systemisches Arbeiten, systemische Therapie, systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Supervision und Organisationsberatung sind durch die DGSF e.V. anerkannt.

Leitung

Rainer Schwing, Diplom-Psychologe

Wissenschaftlicher Fachbeirat

Prof. i.R. Dr. Margarete Hecker
Prof. i.R. Verena Krähenbühl
Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian
Dr. Antony Williams, Australien



praxis

institut für systemische beratung



fachvorträge

2010

Nürnberg

Caritas-Pirckheimer-Haus

Andreas Fryzser
Petra Girolstein
Dr. med. Jochen Peichl

Migration: Nützliche Modelle, Hypothesen und Vorgehensweisen

Andreas Fryszer

16.04.2010 20 – 22 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

Kosten: € 15,-

Wenn es um andere Kulturen geht, finden wir in komplexen Helfersystemen oft sehr gegensätzliche Standpunkte darüber, was die Ursache der Probleme ist und wie die richtige Hilfe aussieht. Interkulturell zusammengesetzte Teams kennen Situationen, in denen zugespitzt diskutiert wird, ob z. B. die ausländische Familie unterstützt oder konfrontiert werden müsse und wie viel Anpassung sie an die deutsche Realität noch leisten müsse. Prozesse von Parteinahme und Identifizierung sind spürbar. Bekenntnisse lösen häufig die nüchterne fachliche Einschätzung ab. Die Vielzahl und Gegensätzlichkeit der Hypothesen, die in der Beratung von Migrantenfamilien entstehen, stellt nicht nur eine Chance dar, sondern schafft auch Fragen und Probleme.

- Welche Hypothese soll als Arbeitshypothese herangezogen werden?
- Aus welchen Motiven heraus entscheiden wir uns gerade für diese Hypothese?
- Welche impliziten eigenen Grundannahmen über Migration und psychische Probleme sind hier ausschlaggebend?

Im Vortrag

- werden erprobte, sinnvolle und effektive Werkzeuge und Methoden in der interkulturellen Beratung und Therapie vorgestellt
- geht es dabei nicht nur um Interventionsmethoden, sondern auch um Modelle, die konkret helfen, Hypothesen zu bilden und die Informationen, die wir von den Klienten zum Problemzusammenhang bekommen und brauchen, zu generieren, zu ordnen und zu bewerten

ANDREAS FRYSZER, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- u. Jugendtherapeut, Systemischer Berater (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF). Er leitet seit über 25 Jahren das internationale Team der Caritas-Erziehungsberatung Stadtmitte in Frankfurt; in der Stelle liegt der Anteil ausländischer Klienten seit vielen Jahren zwischen 70 und 80 %. Aus dieser Arbeit werden viele praktische Fallbeispiele in den Vortrag einfließen.

Von der Bayerischen Landespsychotherapeutenkammer mit
2 Fortbildungspunkten akkreditiert!

Stärke statt Macht - Autorität ohne Gewalt

Petra Girolstein

06.07.2010 19 – 22 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

Kosten: € 15,-

Wenn Kinder und Jugendliche sich destruktiv verhalten und die Erwachsenen zunehmend hilflos reagieren, dann ist dies oft der Beginn eines endlos scheinenden Teufelskreises. Die Bindungsbeziehung zwischen Eltern und Kindern ist bedroht und professionelle Erzieher fühlen sich handlungsunfähig. Mit Hilfe der Ideen der elterlichen und erzieherischen Präsenz nach Haim Omer und Arist von Schlippe kann es Müttern, Vätern und Pädagogen gelingen, sich selbst in ihrer Rolle zu stärken. Mit Hilfe gezielter Strategien vor dem Hintergrund einer präsenten Haltung erhalten die Kinder ein neues Beziehungsangebot und neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen sich.

Themen des Vortrags werden sein:

- ein Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Konzepts der elterlichen und erzieherischen Präsenz
- Grundannahmen über eine konstruktive Beziehungsgestaltung zwischen Erwachsenen und Kindern und Jugendlichen
- Beispiele für den Einsatz verschiedener Strategien im Alltag mit Kindern und Jugendlichen in eskalierten Situationen im Rahmen von Elterncoaching
- Anregungen zur Förderung einer eigenen präsenten Haltung
- erste methodische Übungen zur Umsetzung im Be- und Erziehungsalltag

PETRA GIROLSTEIN, Dipl.-Sozialpädagogin, M.A. Personalentwicklung, systemische Therapeutin, Supervisorin, Appt. Kinder- u. Jugendtherapeutin, Ausbildungen in systemischer Paar- und Familientherapie (IF Weinheim) und Supervision (Rosmarie Welter-Enderlin, Schweiz), Weiterbildungen u. a. in Körperpsychotherapie (George Downing), Organisationsentwicklung und Elterncoaching. Berufliche Erfahrungen in der Jugendhilfe, Jugend- und Drogenberatung und 11 Jahre in einer Pro Familia Beratungsstelle. 1999 – 2008 Aufbau, Leitung und Geschäftsführung einer ambulanten Jugendhilfeeinrichtung. Seit 1995 freiberufliche Tätigkeit als Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin, Lehrbeauftragte und Fortbildnerin an Fachhochschulen und Weiterbildungsinstituten.

Von der Bayerischen Landespsychotherapeutenkammer mit
4 Fortbildungspunkten akkreditiert!

Einführung in die Ego-State-Therapie: Die Arbeit mit inneren Selbstanteilen

Dr. med. Jochen Peichl

28.10.2010 19 – 22 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

Kosten: € 15,-

Es war Paul Federn, ein Schüler von Sigmund Freud, der ein Energiemodell vorschlug, das Ego-States (Ich-Zustände) innerhalb des Egos erfasste. John und Helen Watkins erweiterten das Konzept Paul Federns und seines Protieges Edoardo Weiss und schufen eine Form hypnoanalytischer Therapie, die heute als Ego-State-Therapie oder „Innere Kindarbeit“ bekannt ist.

Die Watkins konzeptualisierten das Ego als einen Zustand, der aus mehreren Ego-Zuständen besteht, die voneinander durch mehr oder weniger durchlässige Grenzen getrennt werden. Für diese Trennung spielt die Dissoziation eine große Rolle, von der normalen Alltagsdissoziation bis hin zur pathologischen Dissoziation nach Traumaerfahrung.

Jeder dieser Ego-States wird als anpassungsfähig und in einer Familie von Subselbsts existierend angesehen, die in einer funktionellen Weise handeln kann und, wie viele Familien, unterschiedliche Grade an Dysfunktion aufweisen kann. Gewöhnlich zeigt sich eine Pathologie dann, wenn Uneinigigkeiten oder ein Mangel an Kooperation zwischen den Ego-States auftritt.

Das Ziel der Ego-State-Therapie ist die Integration. Ego-State-Therapie definiert die Integration als Zustand, in dem die einzelnen Ego-States in vollständiger Kommunikation miteinander stehen, mentale Inhalte teilen und in harmonischen und kooperativen Beziehungen miteinander existieren.

Ziel des Vortrages ist die theoretische Darstellung des klassischen Konzeptes und seine Erweiterung in die systemische und hypnosystemische Theorie nach Gunter Schmidt und Richard Schwartz.

DR. MED. JOCHEN PEICHL, Oberarzt der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin am Klinikum Nürnberg, Schwerpunkte: Stationäre Traumatherapie und Behandlung von Persönlichkeitsstörungen, insbesondere Borderline-Persönlichkeitsstörungen, komplexe PTBS, DIS. Diverse Publikationen zu diesen Themen. Ehem. Lehranalytiker am Institut für Psychoanalyse Nürnberg und Lehrtherapeut des Moreno-Instituts Überlingen, EMDR-Ausbildung bei Arne Hofmann und Ausbildung in Ego-State-Therapie bei Wollemade Hartman, hypnotherapeutische und hypnosystemische Weiterbildung bei B. Trenkle und G. Schmidt. In den letzten Jahren intensive theoretische und praktisch-klinische Auseinandersetzung mit der Ego-State-Theorie von J. Watkins und H. Watkins mit Versuch, diese mit den neueren psychoanalytischen Objektbeziehungstheorie von Kernberg, den Ergebnissen der Hirnforschung und dem hypnosystemischen Ansatz von G. Schmidt zu verbinden. Veröffentlichungen: „Die inneren Trauma-Landschaften. Borderline, Ego-State, Täter-Introjekt.“ (Schattauer, 2006), „Innere Kinder, Helfer, Täter und Co. Ego-State-Therapie des traumatisierten Selbst.“ (Klett-Cotta, 2007), „Destruktive Paarbeziehung. Das Trauma intimer Gewalt.“ (Klett-Cotta, 2008), „Jedes Ich ist viele Teile. Die inneren Selbst-Anteile als Ressource nutzen.“ (Kösel-Verlag, 2010)

Von der Bayerischen Landespsychotherapeutenkammer mit
4 Fortbildungspunkten akkreditiert!

Weiterbildungen

Systemisches Arbeiten

in Sozialarbeit, Pädagogik, Beratung und Therapie

Rainer Schwing, Sonja Hähner und Thorsten Büttner

Beginn: 17. – 21.11.2010 in Nürnberg

Kostenfreie Einführungsworkshops

Nürnberg Sa, 17.04.2010 + Sa, 17.07.2010 jeweils 14-18 Uhr

Aufbauweiterbildung Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien

Marika Eidmann und Ulrich Kamm

Beginn: 21. – 25.03.2011 in Rothenburg o.d.T./ Hanau

Systemische Supervision und Organisationsberatung

Marika Eidmann, Ulf Klein und Rainer Schwing

Beginn: 05. – 09.05.2010 in Hanau

Ressourcenorientierte Paartherapie

Erika Lütznert-Lay

Beginn: 19. – 23.04.2010 in Hofheim/Taunus

Traumatisierung

Marika Eidmann und Andrea Iff-Kamm

Beginn: 05. – 07.07.2010 in Würzburg

Systemische und lösungorientierte Beratung kompakt

Inge Liebel-Fryszer, Wolfgang Geiling und Rainer Schwing

10. – 11.09.2010 in Hanau

19. – 20.06.2010 in Nürnberg

Systemtherapeutische Kompetenz in der Psychotherapie

Dr. Susanne Altmeyer, Prof. Dr. Friedebert Kröger, Dr. Wilhelm

Rotthaus, Rainer Schwing

Beginn: 08. – 09.10.2010 in Hanau

Professionell führen

Andreas Fryszer, Petra Girolstein, Rainer Schwing

Beginn: 14. – 16.06.2010 in Hanau

Marte Meo: Videounterstütztes Elterncoaching

Annegret Siringhaus-Bünder

Aufbaukurs Beginn: 22. – 23.03.2010 in Nürnberg

Grundkurs Beginn: 27. – 28.09.2010 in Nürnberg

Workshops im Raum Nordbayern

Wertschätzung und Konfrontation -

Lösungsorientierte Gespräche mit Eltern (*18 FE)

Sonja Hähner + Thorsten Büttner

20. – 21.03.2010 in Erlangen

Das heiße Eisen: Konstruktive Konfliktbewältigung

 (*27 FE)

Rainer Schwing

07. – 09.06.2010 in Erlangen

Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungs- verzögerungen aus systemischer Sicht

 (*18 FE)

Sonja Hähner + Thorsten Büttner

16. – 17.10.2010 in Erlangen

Kooperation und Kontrolle -

Systemisches Arbeiten in Zwangskontexten (*18 FE)

Wolfgang Geiling + Jochen Lautner

23. – 24.10.2010 in Nürnberg

* Akkreditiert mit Fortbildungspunkten bei der Bayerischen Landespsychotherapeutenkammer!

praxis
institut für systemische beraterung
Ulanenplatz 6
63452 Hanau

Absender:

Es folgt meine Privatanschrift Firmenanschrift

Name: _____

Anschrift (ggf. Name des Unternehmens, wenn Firmenanschrift): _____

Telefon privat: _____

Telefon dienstlich: _____

Fax: _____

eMail: _____

